

# Gesellschaftschronik = Chronique de la Société

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **49 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bedingungen. Ebenso waren die Aufnahmebestimmungen für die Ritterorden unter sich verschieden, und dass dort nicht ausschliesslich auf deutsches Blut gesehen wurde, zeigt ein Blick in das Register von Nedopil „Deutsche Adelsproben aus dem Deutsch-Ordens-Central-Archive“ Wien 1868 und 1881.

Was heisst überhaupt „von deutschem Blute“? Das alte Reich, dessen Kreiseinteilung der Verfasser ausdrücklich erwähnt, umfasste doch auch die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Lothringen und die Freigrafschaft. Solange diese Länder zum Reich gehörten, war ihr Adel doch wohl deutsch. Hat er blutmässig diese Eigenschaft mit der Abtretung einzelner derselben an Frankreich und Spanien verloren?

Allgemeines Erfordernis für die Zulassung zu den dem Adel vorbehaltenen Stiftsstellen war Abstammung von adligen Ahnen auf Vaters- und Mutterseite. Ob 4, 8, 16 oder 32 Ahnen verlangt wurden und ob diese Ahnen deutsch sein mussten, war partikulares Recht der einzelnen Stifte. Gemeinrechtliche Grundbedingung war, dass sie adlig sein mussten.

Bevor die Adelsstatuten sämtlicher Stifte und die Ahnenproben ihrer Angehörigen systematisch durchgearbeitet sind, muss man sich jedenfalls vor derartigen durch den Mythos von Blut und Boden hervorgerufenen Verallgemeinerungen hüten.

Abgesehen von diesen Einwänden ist aber die Schrift für jeden, der sich mit den Fragen des Ständerechtes befasst, von grossem Interesse und enthält feine Bemerkungen über die politische und kulturelle Bedeutung der in vielen dieser Domherrenkurien herrschenden Reichsritterschaft. Sehr wertvoll ist auch das Literaturverzeichnis am Schluss. *W. A. M.*

## Gesellschaftschronik — Chronique de la Société. Neue Mitglieder — Nouveaux membres.

- Hr. Heinrich Alphons Pfyffer von Altishofen, Oberstleutnant, Vatikanstadt.  
Hr. Jakob Signer, Heraldiker, Riedstrasse 148, Appenzell.  
M. Emile Dumusc, „La Marguerite“, 5, Avenue des Roses, Pully (Vaud).  
M. Godefroy Hofer, 20, Avenue des Mousquetaires, La Tour de Peilz (Vaud).  
M. Max Reymond, «L'Ile heureuse», La Tour de Peilz (Vaud).  
M. Roger de Cérenville, Campagne de Mon Abri, Chemin de l'Elysée, Lausanne.  
Hr. Franz Hilbi, Flums (St. Gallen).  
Hr. Carl Rupp-Bär, Hammerstrasse 164, Basel.  
Hr. Prof. Dr. Paul Boesch, Haselweg 1, Zürich 7.

## Gesellschafts-Bibliothek — Bibliothèque de la Société. Geschenke — Liste des dons.

- Die Zürcher Geistlichkeit bekämpft Kirchenstuhlwappen als verwerfliches Scheinwerk**, von *Diethelm Fretz*. Sonderabdruck aus „Zwingliana“, Bd. VI, Heft 3, 1935, Zürich. 8°. Geschenk des Verfassers in Zollikon.
- A Roll of Arms**, registered by the Committee on Heraldry of the New England historic genealogical Society. Reprinted with additional Prefatory note by the Chairman of the Committee from the New England Historical and Genealogical Register for April 1928. Boston 1928. Don de cette Société à Boston.
- A second Roll of Arms**, registered by the Committee on Heraldry of the New England historic genealogical Society. Reprinted from the New England Historical and Genealogical Register for July 1932. Boston, 1932. Don de cette Société à Boston.
- Deutsches Geschlechterbuch** (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien), herausgegeben von Dr. jur. Bernhard Körner mit Zeichnungen von *Gustav Adolf Closs*. 84. Band. 1935. — Hessisches Geschlechterbuch, herausg. von Dr. jur. *Bernhard Koerner*, bearbeitet in Gemeinschaft mit *Hermann Knodt*. 8. Band, 1935. Druck und Verlag von C. A. Starke, Görlitz. Geschenk von Dr. jur. Bernhard Koerner in Berlin.
- Ludvig Holbergs borgelige segl**, af *Poul Bredo Grandjean*. Særtryk af „Personallistorisk Tidsskrift“ 1935. Kopenhagen. Don de l'auteur à Copenhague.
- Gli stemmi degli studenti Polacchi nell'Università di Padova**, da *Antonio Brillo*. Omaggio dell'Università di Padova all'Accademia Polacca di scienze e lettere in occasione dell'VII Congresso internazionale di scienze storiche in Varsavia. Padova 1933. 4°, 31 p. 34 Tavole. Don de l'auteur à Padoue.
- Généalogie de la Maison de Hennezel**, 1392—1902, par le vicomte *Jehan M.-F. de Hennezel d'Ormois*, Laon 1902, 8°, 156 p. Don de Mme Ch. de Martines à Charnex.
- Annual Report of the Australian Ex Libris Society** (Period 1932). Sidney 1933. Don de cette Société. *P. Neville Barnett*, hon. secretary and editor, Box 2076—L, G.P.O., Sidney, Australie.

- Dictionnaire historique et héraldique de la noblesse française**, rédigé dans l'ordre patronymique, d'après archives des anciens Parlements, les manuscrits de d'Hoziar et les travaux des auteurs, contenant un Vocabulaire du blason et la notice des familles nobles existant actuellement en France, avec la description et le dessin de leurs armes, par *D. de Mailhol*. Tome 1er (de A. à Gour). Paris 1895.  
Don de Mme Ch. de Martines à Chernex s/Montreux.
- Une collection de méreaux de plomb lyonnais du moyen âge**, par *Jean Tricou*. Extrait de la „Revue numismatique“ 1935. 28 p. 4 pl. Paris 1935. Don de l'auteur à Lyon.
- Cahiers de la famille Zuber**. Notice historique, par *Paul René Zuber*. 4<sup>o</sup> [fascicule dactylographié de 22 pages] 4 rue du Jura, Mulhouse. 1935. Don de l'auteur à Mulhouse.
- Armorial du Canton de Fribourg** par *Hubert de Vevey-L'Hardy*. 1<sup>re</sup> série. Belfaux 1935, 127 p. 8<sup>o</sup>.  
Don de l'auteur à Belfaux près Fribourg.
- Deutschschweizerische Geschlechtsnamen**, von *Paul Oetli*. Volksbücher des deutschschweizerischen Sprachvereins. 14. Bändchen. Eugen Rentsch Verlag Erlenbach-Zürich. [1935] 8<sup>o</sup>. 96 S.  
Geschenk des Verlegers in Erlenbach.
- Glarner Fahnenbuch**. Herausgegeben vom Historischen Verein des Kantons Glarus. Bearbeitet v. Staatsarchivar † Dr. *Robert Durrer* in Stans, unter Benutzung eines Gutachtens von † Prof. *E. A. Stückelberg* in Basel. 19 S. und XIX Farbentafeln. 4<sup>o</sup>. Zürich 1928.  
Geschenk von Hrn. Prof. Paul Ganz in Basel.
- Genealogie der Familie Escher vom Glas**, 1320—1885. Bearbeitet von *C. Keller-Escher*. Nachgeführt über die Jahre 1885—1935 von *Jakob Escher-Bürkli*, Zürich [1935], 18 S. Überreicht namens der Familie Escher vom Glas von Dr. Hermann Escher in Zürich.
- Die Familie Escher von Zürich**. Dokumente aus ihren Anfängen 1289—1400. Zusammengestellt von *Hermann Escher*. 8<sup>o</sup>, 35 S. Zürich 1935.  
Überreicht namens der Familie Escher vom Glas von Dr. Hermann Escher in Zürich.
- Vortrag vor der Familie Escher vom Glas** an der Zusammenkunft vom 31. August 1935, von *Hermann Escher*. 8<sup>o</sup>, 15 S. Zürich 1935.  
Überreicht namens der Familie Escher vom Glas von Dr. Hermann Escher in Zürich.
- Oswald Balzer**: *Pisma Posmiertne*. Tom I, II. Prace Naukowe. Dzial I. Tom IX, X. 8<sup>o</sup>. We Lwowie 1934.  
Don de Mme Hélène Polaczek à Lwow.
- Blasonario Biellese** da *Luigi Borello* et *Mario Zucchi*, Torino 1929, 4<sup>o</sup>, 138 p., 8 pl. en couleurs.  
Don de M. le Dr Mario Zucchi à Turin.
- Die Wappen aus dem Hause zum Loch in Zürich**, von *Friedrich Hegi*. Separat aus: „Die Wappenrolle von Zürich“ hsg. von Walther Merz und Friedrich Hegi, Zürich und Leipzig 1930. 65 S. (LXXIII—LXXXVIII und 215—263) und 5 Tafeln (XXVIII bis XXXII).  
Geschenk von Frau J. von Salis-Hegi in Rüschiikon.
- Genealogie der Familien Kölliker**, 1349—1933, von *J. P. Zwicky*. Familiengeschichtlicher Fachverlag J. P. Zwicky, Thalwil-Zürich. 1933. 8<sup>o</sup>, 247 S., 1 Stammtafel.  
Geschenk von Hrn. Oberst Th. G. Koelliker in Zürich.
- Die Zeinenflicker, Häftlimacher und Endefinkelmischer Braun als vermeintliche Nachkommen des Bürgermeisters Rudolf Brun**, von *Diethelm Fretz*. Separat-Abdruck aus dem „Zürcher Taschenbuch“ für das Jahr 1936. Zürich 1935, 8<sup>o</sup>, S. 144—168.  
Geschenk des Verfassers in Zollikon.
- Les Mayor de Cugy**, par *Hubert de Vevey-L'Hardy*. Extrait du „Manuel généalogique suisse“ Vol. II. 4<sup>o</sup>.  
Don de l'auteur à Belfaux.
- Familie Stauder**, Tafel Ia, Nebenstamm (Nachfahren)-Tafel a Rimpärer Zweig, b Versbacher Zweig. — Tafel XIXb Nebenstamm (Nachfahren)-Tafel Arnold. Nachkommen des Franz Josef Valentin Arnold 1770—1818. Ergänzung der Nebenstammtafel Arnold XIXa. — Tafel XXVIc. Stamm-(Nachfahrentafel) ab Anselm Mantel \* 1707 Grossostheim. — Blatt XXVI d. Stamm-(Nachfahren)-Tafel Mantel ab Josef Nikolaus Mantel. 1768—1853.
- Familie Stauder**. 4 Stammtafeln als Nachträge zum Stammbaumwerk „Aus der Geschichte der Familien Stauder“, Arnold, Eberth, Mantel, Schmitt, Söller.  
Geschenk von Hrn. Geh. Justizrat Dr. Stauder in Nürnberg.
- Armorial général** contenant la description des armoiries des familles nobles et patriciennes de l'Europe, précédé d'un dictionnaire des termes du blason par *J. B. Rietstap*. Avec cinq planches. Nouvelle édition. Amsterdam. 1875. Don de Mme Ch. de Martines à Chernex.
- Souvenirs de famille [Puerari]** 1562—1909, par *Henri Puerari*. Paris 1934. 8<sup>o</sup>. 126 pages avec 10 pl. et 2 tableaux généalogiques.  
Don de l'auteur à Paris.
- Fert** par *Ernest Babelon*. Extrait des „Comptes-rendus des séances de l'année 1918 de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres“. Paris 1918. 8<sup>o</sup>, 8 p.
- Siegel und Wappen des Ratsgeschlechtes Gloggner**, von *A. J. Gloggner*. S. A. aus dem Schweizer Archiv f. Heraldik 1934—1935. Basel 1935. 19 S. 4<sup>o</sup>. Geschenk d. Verf. in Bern.
- Mühlhäuser Wappenbuch**, zusammengestellt von *Otto Hübner*. Zeichnungen von Otto Erhardt und Fritz Kirmis. I. Band der „Bücherei deutscher Sippenwappen und Hausmarken in Städten und Landschaften“. IX u. 37 S. und 23 Tafeln, 4<sup>o</sup>. Verlag für Sippenforschung u. Wappenkunde C. A. Starke in Görlitz. 1934. Geschenk d. Verlegers in Görlitz.